

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 7 (1915)
Heft: 1/2

Artikel: Zu den Arbeiten des Architekten A. Kraemer, Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-660467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SCHWEIZERISCHE BAUKUNST

Skizze zu einem einfachen
Einfamilienhaus.

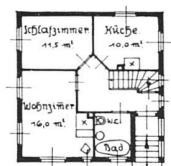
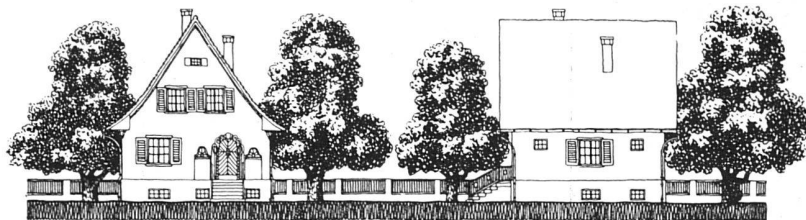
Architekt
Alfred Kraemer, Basel.

Massstab 1 : 400

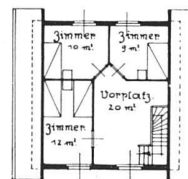


Kubikinhalt.

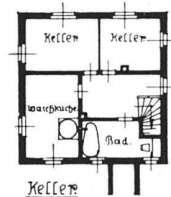
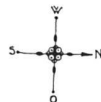
O. K. Keller, U. K. Kehl-
gebälk: $2,0 + 0,2 + 2,5 +$
 $0,5 + 2,4 = 7,4 \text{ m}$, $8,10$
 $\times 8,0 \times 7,4 = 479,5 \text{ m}^3$.



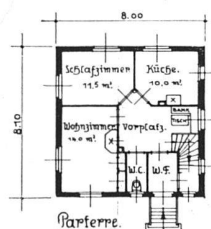
Variante zum
Parterregrundriss.



Dachstock.



Keller



Parterre

ZU DEN ARBEITEN DES ARCHITEKTEN A. KRAEMER, BASEL.

Einwandfreie zweckdienliche Lösungen ganz einfacher Bauaufgaben sind meist schwieriger als die Bewältigung grösserer Aufträge, wobei Mittel und Zeit reichlich zur Verfügung stehen. Und da zudem, gerade unter den augenblicklichen Verhältnissen, der Bau schlichter Wohnhäuser weitaus am

häufigsten vorkommen dürfte, erscheint es wohl berechtigt, in der Schweizerischen Baukunst einlässlicher und öfter gerade auf derartige Bauausführungen hinzuweisen.

Die auf den folgenden Seiten dargestellten Häuschen, die Architekt Alfred Kraemer, Basel, für eine oder mehrere Familien ent-



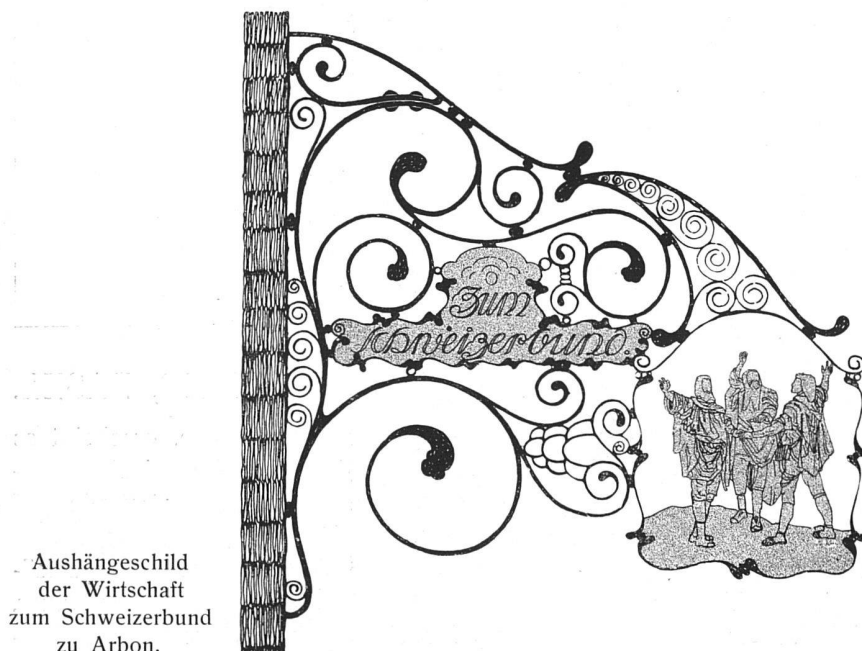
Das Einfamilienhaus des Herrn H. zu Arbon. — Architekt Alfred Kraemer, Basel.
(Grundrisse und Aufrisse vergl. S. 3.)

worfen und erbaut hat, zeichnen sich alle durch gefälliges Äussere und wohlüberlegte Grundrisse aus, bei deren Komposition stets mit Sorgfalt darauf Bedacht genommen wurde, dass alle nicht bewohnten Räume nach Norden zu gelegen sind. Treffende Beispiele dafür sind vor allem die Grundrisse auf den Seiten 8 und 9.

Dass Architekt Kraemer auch grössere Aufgaben mit Geschick zu lösen versteht, zeigt sein Entwurf für das Gebäude der

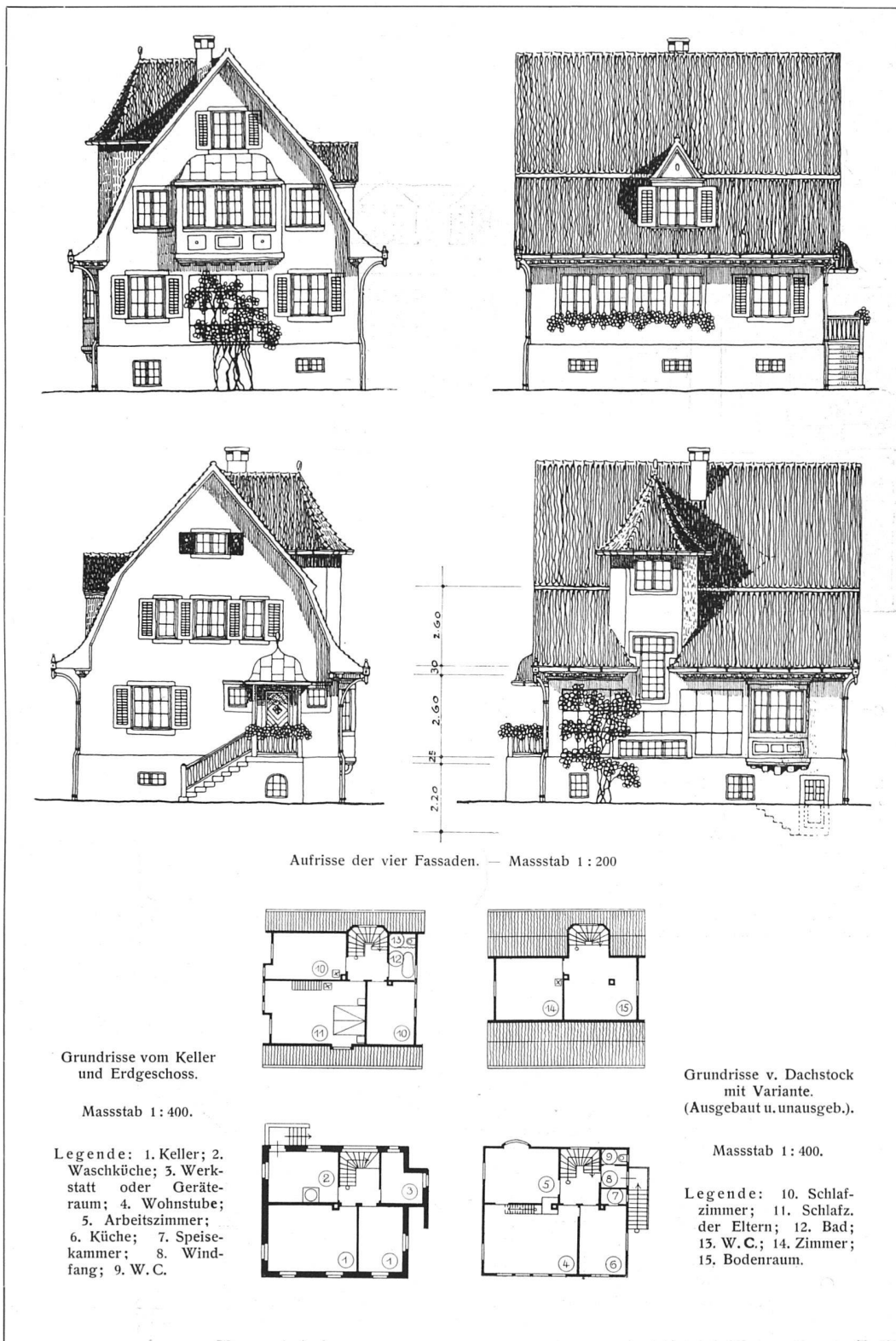
Thurgauischen Kantonalbank zu Romanshorn, das in Aufriss und Grundrissen auf der Seite 4 wiedergegeben ist. Das Schaubild des Hauses aber lässt erkennen, mit welcher Virtuosität der Künstler seinen Baugedanken darzustellen vermag.

Praktisches und künstlerisches Können vereinigen sich in allen Arbeiten Kraemers aufs innigste und verleihen ihnen jene zweckentsprechende Harmonie, die allen wahren Kunstwerken eigen.



Aushängeschild
der Wirtschaft
zum Schweizerbund
zu Arbon.

Architekt
Alfred Kraemer
Basel.
Massstab 1: 15.



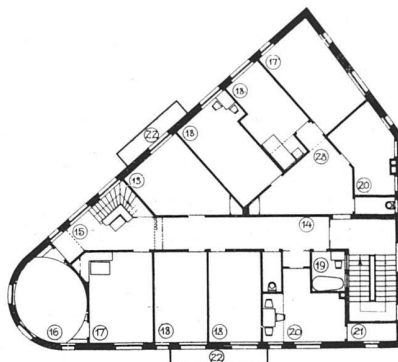
Einfamilienhaus für Herrn H. zu Arbon. — Architekt Alfred Kraemer, Basel.
(Vergl. das Schaubild S. 2.)



Grundrisse vom Keller und Erdgeschoss.

Massstab 1: 400

Legende: 1. Safes; 2. Tresor;
3. Kontroll-Gang; 4. Keller;
5. Raum für allerlei; 6. Archiv;
7. Kohle; 8. Heizung; 9. Warteraum f. d. Publikum; 10. Haupt- und Sparkasse; 11. Verwalter;
12. Buchhaltung; 13. Materialzimmer; 14. Garderobe u. Toiletten;
15. Mietwohnung; 16. Diele;
17. Wohnzimmer.

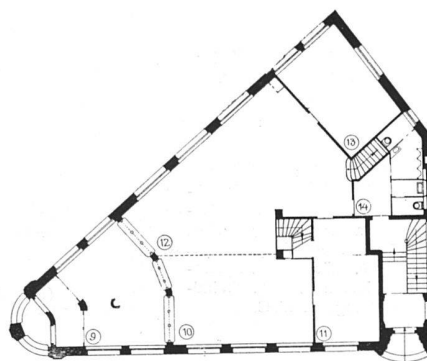
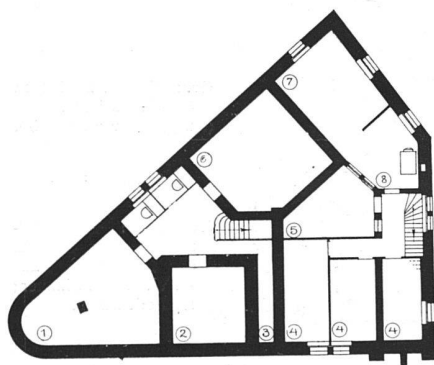


Grundriss vom zweiten Obergeschoss.

Massstab 1: 400

Legende: 18. Zimmer; 19. Bad;
20. Küche; 21. Speisekammer;
22. Balkon; 23. Abwartwohnung.

Einige Räume im Dachgeschoss stehen durch eine Treppe in der Diele mit der Mietwohnung in direkter Verbindung. Das erste Obergeschoss ist für Bureauzwecke beliebig auszubauen.

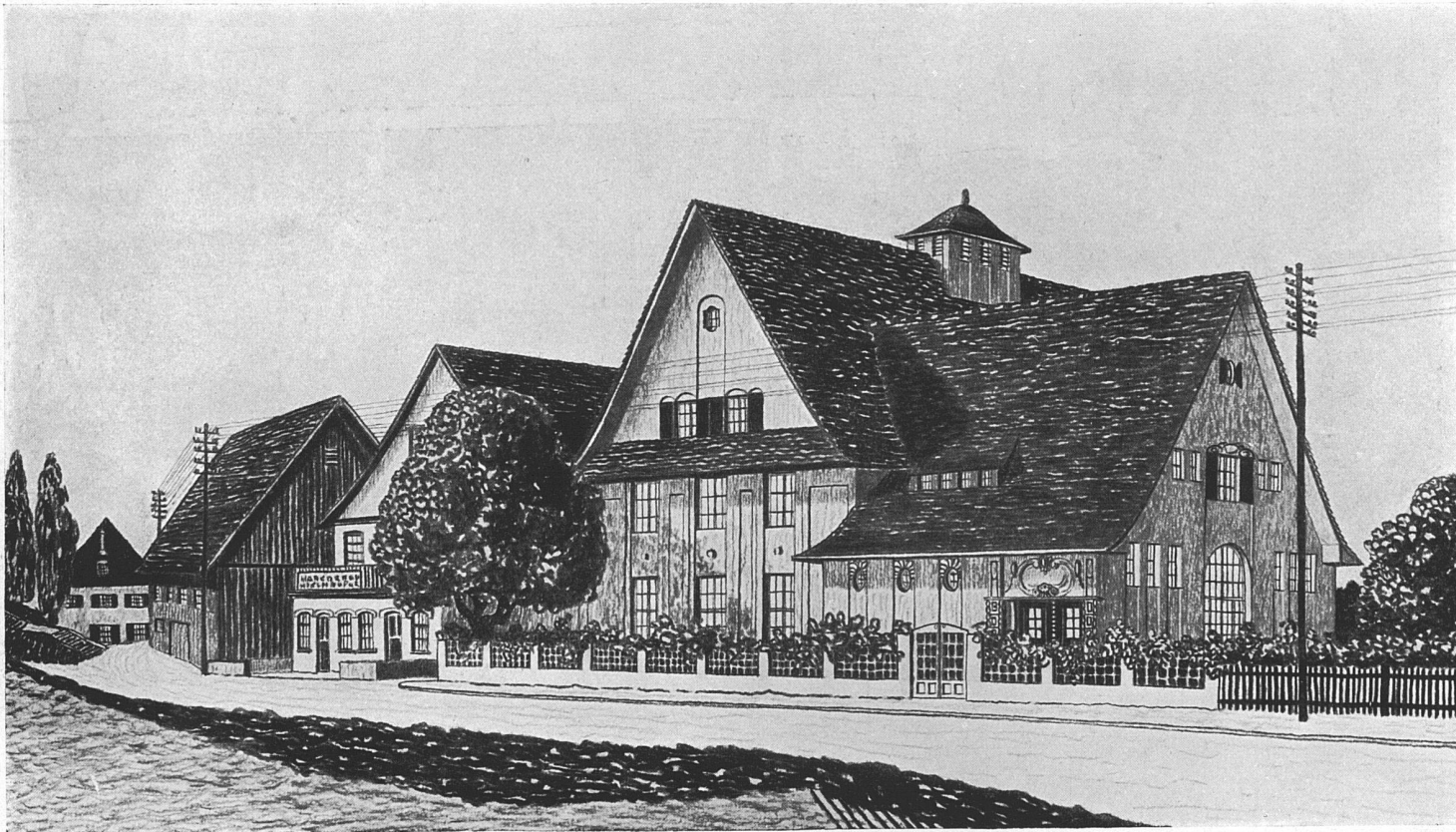


Entwurf für das Gebäude der Thurgauischen Kantonalbank zu Romanshorn.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.

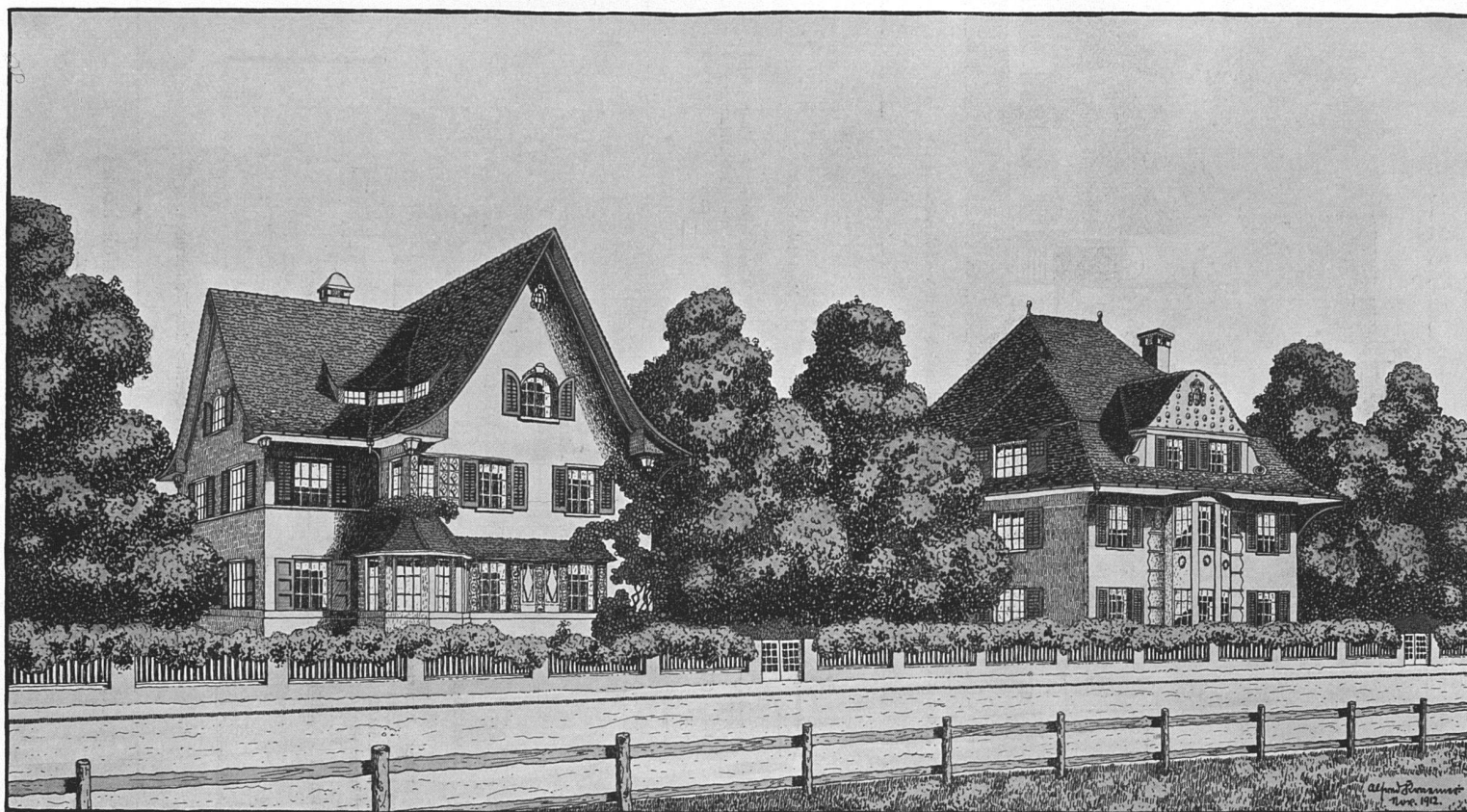


Entwurf für das Gebäude der Thurgauischen Kantonalbank zu Romanshorn.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.





Entwurf zu einer Turnhalle. — Architekt Alfred Kraemer, Basel.

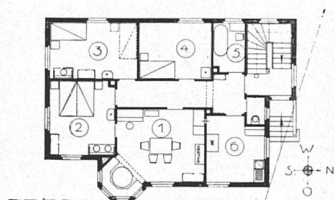


Gruppe eines Zwei- und eines Dreifamilien-Wohnhauses an der Sonnenhügelstrasse zu Arbon.
 Architekt Alfred Kraemer, Basel.
 (Grundrisse und Aufriss vergl. S. 8.)





Aufriss des Zweifamilien-Wohnhauses. — Massstab 1 : 200. (Schaubild S. 7.)

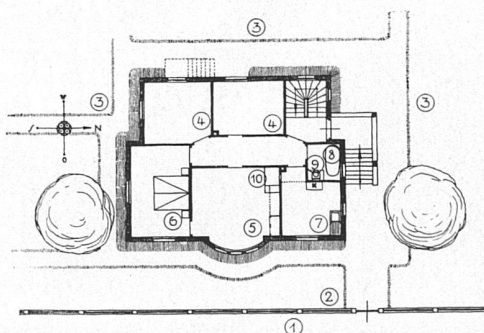


Massstab 1 : 400

Legende: 1. Wohnzimmer; 2. Elternschlafzimmer; 3. Wohn- und Schlafzimmer; 4. Zimmer; 5. Bad; 6. Küche.

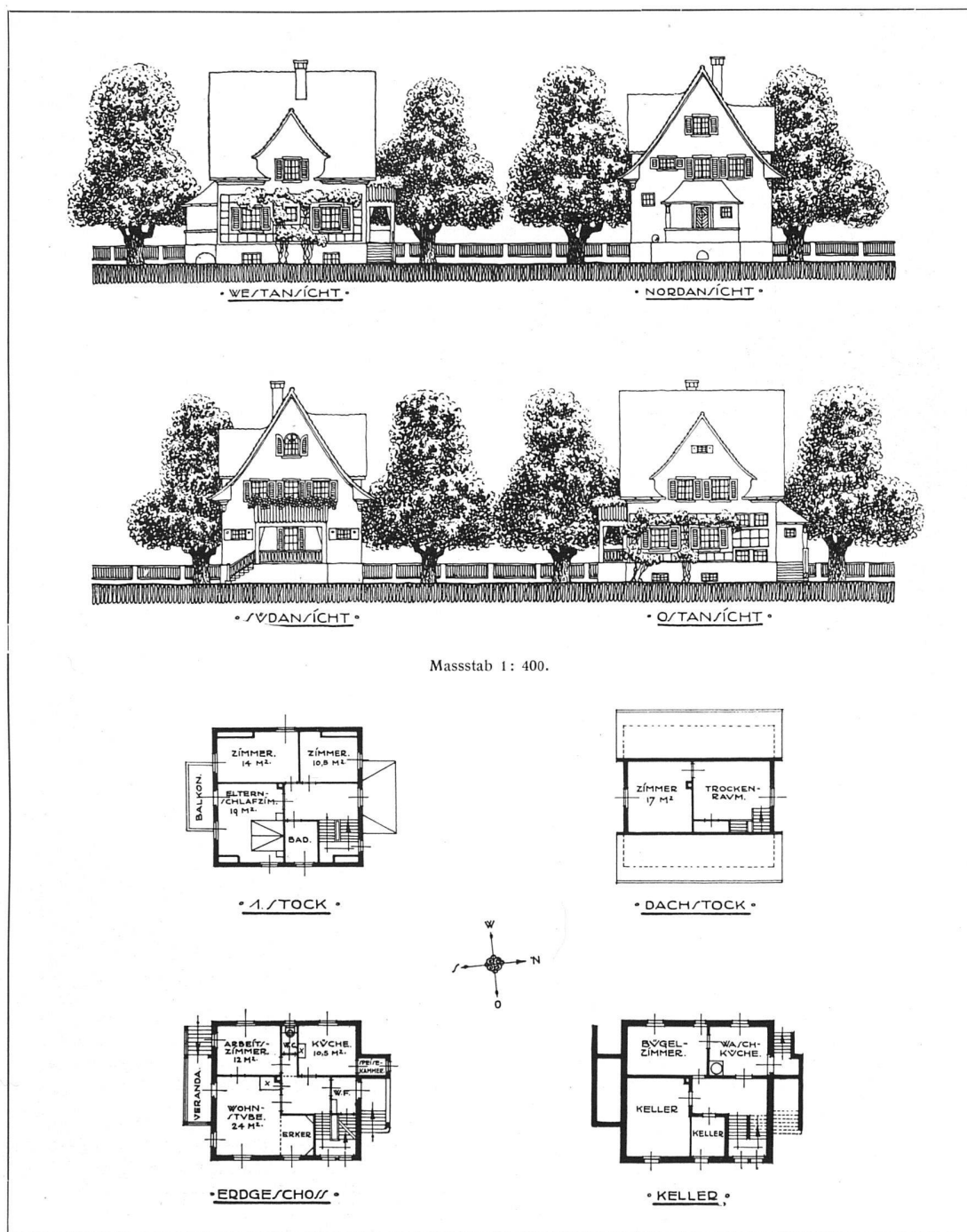
Grundriss vom Erdgeschoss des Zweifamilien-Wohnhauses.

Massstab 1 : 400
Legende: 1. Strasse; 2. Vorgarten; 3. Garten; 4. Zimmer; 5. Wohnzimmer; 6. Elternschlafzimmer; 7. Küche; 8. Bad; 9. W.C. darüber Klapp-tisch; 10. Kachelofen u. Bank.



Grundriss vom Erdgeschoss des Dreifamilien-Wohnhauses.

Gruppe eines Zwei- und eines Dreifamilien-Wohnhauses
an der Sonnenhügelstrasse zu Arbon.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.



Einfamilien-Wohnhaus für Herrn Emil Stäheli «im Bergli» zu Arbon.
Architekt Alfred Kraemer, Basel.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Biel. Zeughausbauten.

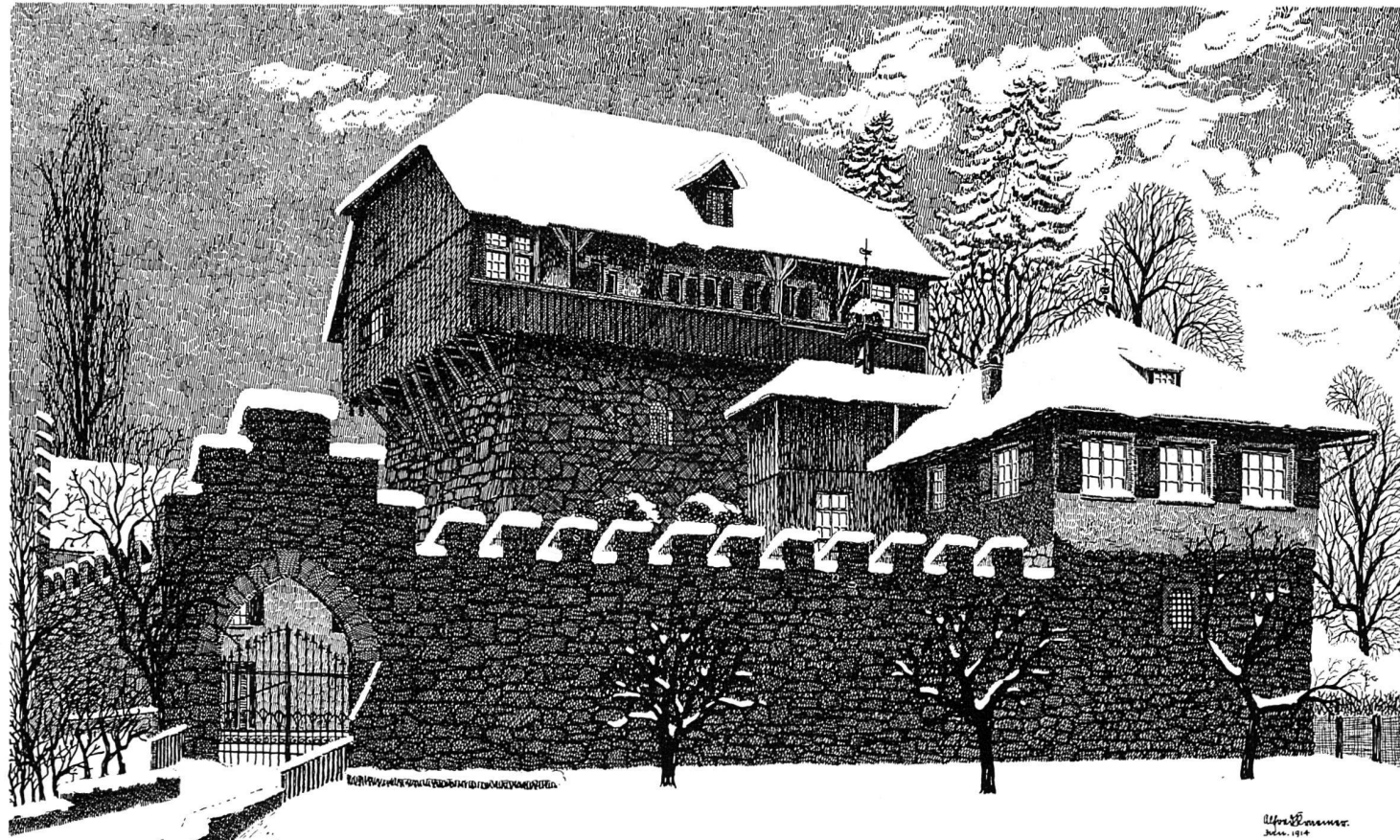
Die Errichtung der Zeughausbauten in Biel erforderte eine Gesamtbausumme von 370 000 Fr. Der Stadtrat hat die Abrechnung geprüft und genehmigt.

—m.

Illgau. Schulhaus.

Zu dem in der Gemeinde Illgau geplanten Schulhaus-Neubau wurden Pläne und Baukredit genehmigt, so dass mit der Ausführung demnächst begonnen werden kann.

—b.



000000000000 /CMLO// MAMMERT/MOFEN BEI ROGGWIL IM KANTON THURGAU 000000000000